



Gemeinschaftsstiftung
der Erzdiözese Freiburg

Stiftungsbericht 2018

2018



Bewahren.
Gestalten.
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit, die Zukunft lebenswert zu gestalten. Nutzen Sie Ihre Chance als Stifterinnen und Stifter, Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger
Erzbischof von Freiburg



Gemeinschaftsstiftung
der Erzdiözese Freiburg

Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte jedoch mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen aller ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2018 der Gemeinschaftsstiftung finden Sie die Vermögensdarstellung und erfahren, welche Projekte in welcher Höhe gefördert wurden. Exemplarisch sind drei davon detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden fünf kleinere und größere Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 62.330 Euro bewilligt. Gleichzeitig erhöhten sich die Vermögenswerte der Stiftung um rund 1,13 Prozent. Mit der damit verbundenen Steigerung der Ertragskraft konnte die Stiftung eine höhere Leistungsfähigkeit zur Erfüllung des Stiftungszwecks erreichen.

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats der
Gemeinschaftsstiftung der Erzdiözese Freiburg



„Wir tragen Verantwortung für die Menschen – nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. Mit der Gemeinschaftsstiftung möchten wir die Weitergabe unseres Glaubens und die Aufgaben der Katholischen Kirche stärken und helfen, unsere Verantwortung wahrzunehmen.“

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats
der Gemeinschaftsstiftung der
Erzdiözese Freiburg

Stiftungsprofil

Inhalt

Stiftungsprofil	3
Stiftungszweck	4
Der Stiftungsrat	5
Vermögensdarstellung	6
Treuhandstiftungen	8
Bewilligungen	10
Förderprojekte	11
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung	14
Kontakt	15

Die Gemeinschaftsstiftung verfolgt grundsätzlich zwei Ziele: Sie will durch ihre Fördertätigkeit die Erzdiözese Freiburg und ihre Kirchengemeinden, Dekanatsverbände, kirchlichen Stiftungen und sonstigen kirchlichen Rechtsträger ideell und materiell dabei unterstützen, ihre mildtätigen und gemeinnützigen Zwecke zu verfolgen. Und sie will das kirchliche Stiftungswesen stärken, indem sie die Trägerschaft für selbstständige Stiftungen, Treuhandstiftungen und Zustiftungen übernimmt sowie Stifterinnen und Stifter bei der Errichtung kirchlicher Stiftungen in der Erzdiözese begleitet.

Die Stiftung stellt dazu Know-how, Ressourcen und Strukturen zur Verwaltung von Zustiftungen bereit. Das schafft Freiräume für Einzelstifterinnen und -stifter ebenso wie für institutionelle Stifter aus Gemeinden, Einrichtungen und Verbänden der Erzdiözese.

Die Stiftungsfonds – Schwerpunkte des Engagements

Zu den vier zukunftsweisenden Themen Jugend, Bildung, Familie und Weltkirche hat die Gemeinschaftsstiftung Stiftungsfonds errichtet. Zustiftungen in einzelne Fonds sind ebenso möglich wie die Errichtung einer eigenen Treuhandstiftung.

Stiftungszweck



Gemeinnützige Projekte fördern und Dach für kleinere Stiftungen sein

Die Gemeinschaftsstiftung dient der ideellen und materiellen Unterstützung der Erzdiözese Freiburg und ihrer Kirchengemeinden, Dekanatsverbände, kirchlichen Stiftungen und sonstigen kirchlichen Rechtsträger bei der Verfolgung ihrer kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecke. Die Unterstützung wird durch die Gewährung finanzieller Zuwendungen gegeben.

Darüber hinaus fördert die Stiftung das kirchliche Stiftungswesen in der Erzdiözese, indem sie die Trägerschaft für unselbständige Stiftungen (Treuhandstiftungen) und Zustiftungen (Stiftungsfonds) übernimmt, die von Stifterinnen und Stiftern mit besonderen Zwecken und gegebenenfalls eigenen Organen bei der Stiftung der Erzdiözese errichtet sind oder werden.

Die Stiftung soll dabei vor allem helfen, Stiftungsfonds für weitere Bereiche der kirchlichen Arbeit zu errichten. Sie soll Stifterinnen und Stifter bei der Errichtung kirchlicher Stiftungen im Bereich der Erzdiözese unterstützen und beraten. Auch soll sie für die Stiftungen der kirchlichen Institutionen werben und deren Bemühungen um die Beschaffung von Mitteln unterstützen. Dabei soll, wo immer möglich, ein Wettbewerb um Mittel vermieden werden.

Die Stiftung kann selbständige und unselbständige kirchliche Stiftungen in der Erzdiözese Freiburg unterstützen oder auf Antrag der Stiftungen oder der Stiftenden die Verwaltungsgeschäfte übernehmen.

Der Stiftungsrat



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner

Die Gemeinschaftsstiftung der Erzdiözese Freiburg wird von einem Stiftungsrat verwaltet. Dieser setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

Die Stiftungsratsmitglieder

Andreas Möhrle

(Vorsitzender)
Domdekan

Johannes Baumgartner

(stellv. Vorsitzender)
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

Dr. Peter Kohl

Domkapitular

Eugen Mayer

Rechtsanwalt

Klaus Rapp

Regionaldekan

Dr. Karl-Hermann Schütz

Rechtsanwalt und Steuerberater



Dr. Peter Kohl



Eugen Mayer

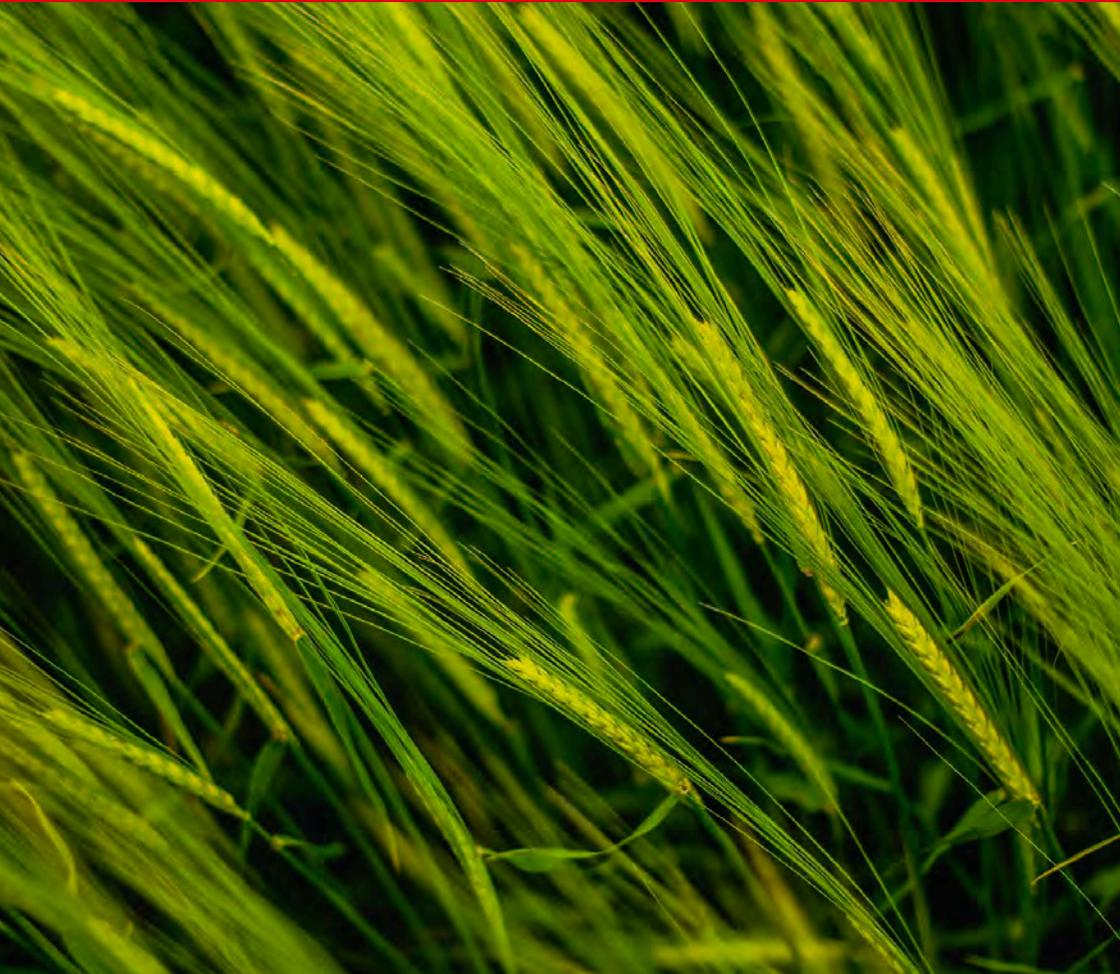


Klaus Rapp



Dr. Karl-Hermann Schütz

Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe der Gemeinschaftsstiftung ist das Erzielen von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Dabei gilt es, die Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Die Bilanz der Gemeinschaftsstiftung weist zum 31.12.2018 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von 7.654.544 Euro aus.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände 0 €

Sachanlagen 0 €

Finanzanlagen 357.810 €

Umlaufvermögen

Vorräte 0 €

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 4.728 €

Wertpapiere 0 €

Forderungen Kath. Darlehensfonds 7.078.050 €

Guthaben bei Kreditinstituten 213.955 €

Rechnungsabgrenzungsposten 0 €

Summe 7.654.544 €

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Kapitalstock/Stiftungskapital 5.293.000 €

Zustiftung Pfarrer Seitz 20.000 €

Zustiftungen zum Stiftungskapital (Allgemein) 238.390 €

Kapitalstock von 9 Treuhandstiftungen 1.654.405 €

Kapitalrücklage

Betriebsmittelrücklage 1.000 €

Projektrücklage Gemeinschaftsstiftung 17.065 €

Freie Rücklage Gemeinschaftsstiftung 81.041 €

Kapitalrücklagen Treuhandstiftungen 44.443 €

Gewinnrücklagen 0 €

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr) 0 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 43.730 €

Sonderposten 105.088 €

Rückstellungen 800 €

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 45.883 €

Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften/
Einrichtungen 0 €

Sonstige Verbindlichkeiten 109.698 €

Rechnungsabgrenzungsposten 0 €

Summe 7.654.544 €

Treuhandstiftungen

in der Gemeinschaftsstiftung der
Erzdiözese Freiburg



Caritative Förderstiftung
St. Franziskus:
Zukunft für caritatives
Engagement

Um ihr sozial-caritatives Engagement für die Zukunft finanziell abzusichern, hat die katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus aus dem Karlsruher Stadtteil Dammerstock/Weiherfeld eine Stiftung gegründet: die Caritative Förderstiftung St. Franziskus. Am 20. April 2013 wurde die Gründungsurkunde von Pfarrer Thomas Ehret, dem Vorsitzenden des Stiftungsrats, und Sylvia Schneider, der stellvertretenden Vorsitzenden, unterzeichnet.

Zweck der Stiftung ist es, die Kirchengemeinde dabei zu unterstützen, ihre sozial-caritativen Leistungen und pastoralen Aufgaben auszuüben. Das geschieht insbesondere durch finanzielle Unterstützung, zum Beispiel für den Kindergarten. Außerdem sollen die Kapitalerträge aus dem investierten Stiftungsvermögen für Menschen in Not eingesetzt werden. Die Stiftung arbeitet gemeinnützig und mildtätig.



Maria-Würth-Stiftung:
Helfen in sozialen
Notlagen

Der Kampf gegen Drogen- und Alkoholsucht steht im Mittelpunkt der Förderung der Maria-Würth-Stiftung. Außerdem ist es ein besonderes Anliegen dieser Stiftung, Frauen in Schwangerschaftskonflikten zu unterstützen. Stifterin und Namensgeberin Maria Würth engagierte sich als überzeugte Christin schon zu Lebzeiten für bedürftige Menschen. Seit 2012 verwaltet die Gemeinschaftsstiftung der Erzdiözese Freiburg ihr Vermögen als Treuhandstiftung.



Monika-Trefzger-Merdes-
Stiftung:
beispielhaftes privates
Engagement

Die Monika-Trefzger-Merdes-Stiftung ist die erste unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung, die auf die Initiative einer Privatperson zurückgeht. Die im Februar 2014 gegründete Stiftung ist für die caritative Arbeit der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Heidelberg-Wieblingen und vor allem die dortige ökumenische Nachbarschaftshilfe eine wertvolle Stütze. Ermöglicht wurde die Errichtung durch den finanziellen Grundstock von 100.000 Euro.



Stiftung Familie & Betrieb: Herausforderungen begegnen

Der Verein Familie & Betrieb berät und betreut seit 1988 Betriebe im ländlichen Raum. Denn die althergebrachten Strukturen auf dem Land sind seit langem im Wandel: Mehr als 50 Prozent der Betriebe sind gefährdet, durch Nachfolgefragen auf den Höfen, durch finanzielle Probleme. Daraus erwachsen Schwierigkeiten, die nicht nur im wirtschaftlichen Bereich liegen, sondern vor allem die Menschen betreffen, die dort leben und arbeiten.

In seinen drei Beratungsstellen in Neckarelz, St. Ulrich und Meßkirch entwickeln über 20 Mitarbeitende für jeden Fall individuelle Lösungswege. Weit mehr als 200 Beratungsprozesse steuern die Teams jährlich. Der hohe Aufwand ist mit hohen Kosten verbunden und die vorhandenen Mittel reichen nicht aus.

Hier setzt die Stiftung Familie & Betrieb an. Im Jahr 2013 gegründet, ist es ihre Aufgabe, die Arbeit des Vereins langfristig auf sichere Beine zu stellen. Auf der Basis christlicher Werte setzt sich die Stiftung u. a. für folgende Ziele ein:

- Engagement für die Zukunft der Familien mit Betrieben im ländlichen Raum
- Begleitung und Betreuung von Familien des ländlichen Raums, die in Not geraten sind
- Erhalt des lebenswichtigen ländlichen Raums in Verantwortung für die Gesellschaft.



Pfarrer-Stoll-Stiftung: Liturgie fördern

Die Pfarrer-Stoll-Stiftung wurde nach dem letzten Willen von Herrn Pfarrer Fridolin Stoll errichtet. Sie fördert die liturgische Ausstattung der Kirche St. Nikolaus in Plankstadt. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Anschaffung und Erhaltung liturgischer Geräte sowie die Renovierung und Instandhaltung des Kirchengebäudes und dessen Ausstattung verwirklicht.

Das Grundstockvermögen der Stiftung bestand zum Zeitpunkt der Errichtung der Stiftung aus Barvermögen in Höhe von rund 172.000 Euro.

Weitere Unterstiftungen

wurden „still“ errichtet. Die Stifterinnen und Stifter möchten z. Zt. im Stillen wirken und haben darum gebeten, anonym zu bleiben.

Bewilligungen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 62.330 Euro bewilligt.

Nachstehend sind die bewilligten Förderungen
einzeln aufgeführt.

a) lyrix@church, Gottesdienst. Überraschend. Anders	7.000,00 €
b) Wo bin ich verwurzelt? Baumhausprojekt für jugendl. Pflegekinder	10.000,00 €
c) Implementierung eines freiwilligen sozialen Schuljahres	20.000,00 €
d) Projekt Arche Achern	17.000,00 €
e) Projekt Marte Meo	8.330,00 €
Summe	62.330,00 €

Auf den folgenden Seiten werden exemplarisch
Projekte vorgestellt, die im Jahr 2018 bewilligt
und umgesetzt wurden.

lyrix@church



Openair Gottesdienst auf der Landesgartenschau in Lahr: Gottesdienst. – Überraschend. – Anders.

lyrix@church ist eine Wortgottesfeier in modernem Format, bei denen je ein bekannter Rock- oder Popsong vorgestellt und dessen Text in Beziehung zur Heiligen Schrift gesetzt wird. lyrix@church regt an, den Blickwinkel auf das Gehörte zu verändern. Entstanden ist die Idee im Rahmen einer Projektarbeit für ein Weiterbildungsangebot für Ehrenamtliche, die sich im pastoralen Umfeld engagieren, und wurde erstmals im März 2017 in der Seelsorgeeinheit Rust angeboten. Es folgten acht weitere Gottesdienste. Inspiration für die moderne Gottesdienstform war das Format SWR 3 Lyrix des Radiosenders SWR 3.

Im September 2018 nahmen über 120 Besucherinnen und Besucher am Gottesdienst auf der Landesgartenschau Lahr teil. Umrahmt von Videoprojektionen, Lichteffekten und Kerzenschein bot die Openair-Bühne eine ganz besondere Kulisse für diesen Gottesdienst. Die Gemeinschaftsstiftung der Erzdiözese Freiburg förderte den Gottesdienst mit 7.000 Euro.

Arche Achern



Das Arche Achern-Team vom Caritasverband

Ein Wohnhaus für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Auf Initiative der ehrenamtlichen Obdachlosenhelfergruppe der Kirchengemeinde Achern hat die Kirchengemeinde seit November 2018 ein Wohnhaus angemietet. Die „Arche Achern“ stellt bis zu zehn Menschen in schwierigen Lebenssituationen Wohnraum zur Verfügung. Dabei ist sie kein dauerhafter Wohnort, sondern soll Menschen, die Schutz brauchen und eine Veränderungsbereitschaft mitbringen, als Sprungbrett in ein normales Wohnverhältnis dienen. Ziel ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt und ermutigt werden, Schritte zur Lösung ihrer Probleme zu unternehmen.

Die Arche befindet sich in einem vollständig sanierten Haus in einem Wohngebiet von Achern und besteht aus insgesamt drei Wohnungen. Zwei Wohnungen werden für Wohngemeinschaften von je drei Personen zur Verfügung gestellt. In der dritten Wohnung kann eine bis zu sechsköpfige Familie wohnen. Die Mietverträge werden erst mal mit einer Dauer von sechs Monaten abgeschlossen, eine Verlängerung ist in begründeten Fällen möglich. Begleitet werden die Bewohnerinnen und Bewohner von Sozialarbeiterinnen und -arbeitern des Caritasverbandes Acher-Renchtal und Ehrenamtlichen der Obdachlosenhelfergruppe.

Mit 17.000 Euro beteiligt sich die Gemeinschaftsstiftung der Erzdiözese Freiburg an der Finanzierung der Inneneinrichtung der Wohnungen sowie der professionellen Begleitung durch den Caritasverband. Dank einer zweckgebundenen Großspende stehen der Kirchengemeinde Achern finanzielle Mittel zur Verfügung, die eine feste Anmietung des Wohnhauses für die nächsten zehn Jahre sicherstellt.

Freiwilliges soziales Schuljahr



Ein ganzes Jahr anstelle von zwei Wochen soziale Berufe ausprobieren

„Ich liebe es, mit Kindern zu arbeiten“, erzählt die 16-jährige Sauzanah begeistert während des Austauschtreffens des Freiwilligen Sozialen Schuljahres (FSSJ). „Daher habe ich die Chance genutzt, mich während eines FSSJ im Kindergarten zu engagieren“, berichtet sie. Als Alternative zum zweiwöchigen Sozial- und Berufspraktikum in Klasse 8 ermöglicht das neue FSSJ Jugendlichen, wertvolle Einblicke in soziale Berufe zu bekommen. Ziel ist es, die Teilnehmenden für Berufe im sozialen Bereich zu sensibilisieren und das freiwillige Engagement zu fördern. Auch der Austausch zwischen Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Kultur und Herkunft wird dadurch unterstützt. Youngcaritas Mannheim bietet das FSSJ an allen Schulformen ab Klasse 8 an. Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler haben sich im Schuljahr 2018/19 im Rahmen des FSSJ in der Schulkindbetreuung, in Kindergärten, Pflegeheimen und im Secondhand-Kaufhaus und Inklusionsbetrieb „Fairkauf“ engagiert. Alle Teilnehmenden empfanden es als wichtige Erfahrung, ein Berufsfeld kennen zu lernen, mit dem sie bislang kaum Berührungspunkte hatten.

Um eine gute Betreuung der Jugendlichen kümmern sich bei Youngcaritas Mannheim verschiedene Ansprechpartnerinnen und -partner. Zu ihren Aufgaben gehört auch der Besuch jedes Teilnehmenden bei der Arbeit. Nach den ersten Monaten lernen sich alle Teilnehmenden des FSSJ kennen und tauschen sich in einem informellen Rahmen aus, der auch Raum für Reflexion bietet. Am Ende des Schuljahres erhalten die Jugendlichen ein anerkanntes Zertifikat. Die Gemeinschaftsstiftung der Erzdiözese Freiburg förderte 2018 den Aufbau des Freiwilligen Sozialen Schuljahres mit 20.000 Euro.

Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig ,innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß des universalkirchlichen Gesetzbuches Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Die Gemeinschaftsstiftung unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch den Diözesanen Rechnungshof, der zurzeit jährlich prüft. Der Rechnungshof orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat der Gemeinschaftsstiftung jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

Sie arbeiten für die Stiftungen der Erzdiözese Freiburg



Das Team der Stiftungen der Erzdiözese Freiburg im Herbst 2019

Die Mitarbeitenden der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen der Stiftungen zukunftssicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

Impressum

Stiftungsbericht 2018 der Gemeinschaftsstiftung

Herausgeberin Gemeinschaftsstiftung

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg

Verantwortlich ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Edith Lamersdorf

Konzeption und Gestaltung srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de

Bildrechte bei den Stiftungen

Wir sind Ihre Partner beim Stiften.



Johannes Baumgartner

Stiftungsvorstand der
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2

79098 Freiburg

Telefon 0761 2188-913

Fax 0761 2188-76 913

[johannes.baumgartner@
ordinariat-freiburg.de](mailto:johannes.baumgartner@ordinariat-freiburg.de)



Edith Lamersdorf

Leiterin des Referats Fördertätigkeit
und Stiftungskommunikation
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2

79098 Freiburg

Telefon 0761 2188-921

Fax 0761 2188-76 921

edith.lamersdorf@ordinariat-freiburg.de

Was liegt Ihnen am Herzen? Was möchten Sie selbst langfristig und in Zukunft verändern oder bewahren? In einer Stiftung leben Ihre Werte, Ihre Vorstellungen und die Projekte, die Ihnen wichtig sind, weiter. Unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung lassen sich Ihre Ziele in vielfältigen Förderbereichen verwirklichen.

Als Partner stehen wir Ihnen langfristig bei der Umsetzung Ihrer Visionen, Ideen und Ziele zur Seite. Wir sind uneigennützig für Sie da, Ihnen entstehen keine Kosten. Sie legen Zweck und Ziel Ihrer Stiftung fest, wir sorgen für die Umsetzung Ihrer Ziele und die Einhaltung Ihrer Vorgaben.

Wir beraten Stifterinnen und Stifter von Beginn an professionell und betreuen die Stiftung mit großer Kompetenz.

www.katholische-stiftungen-freiburg.de